

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften am 15. April d. J. legte der Secretär das von Plössl für die Akademie verfertigte Mikroskop vor und macht auf die ausgezeichneten Leistungen dieses Instruments aufmerksam. Schon bei 350facher Vergrößerung löst dasselbe bei schiefer Beleuchtung die letzte Gruppe des Norbert'schen Mikrometers auf, bei welchem der Abstand zweier Linien in der 15ten Gruppe 0.000212 Pariser Linien beträgt, und selbst bei 900-facher Vergrößerung sind Lichtstärke und Deutlichkeit der Bilder höchst befriedigend.

Dr. C. v. Ettingshausen sprach über das Vorkommen der *Pandanen* in der Flora der Vorwelt. Bei der geologischen Durchforschung von Nieder-Oesterreich wurde nämlich den sehr interessanten Kohlenlocalitäten der Gosauformation in den Umgebungen von Grünbach und Muthmannsdorf an der Wand bei Wiener-Neustadt grosse Aufmerksamkeit gewidmet. Es ergab sich, dass die daselbst nicht eben häufig vorkommenden Pflanzenfossilien merkwürdiger Weise nur in dem Liegenden der Flötze vorkommen. Nebst mehreren die oberen Kreideschichten bezeichnenden Pflanzenarten finden sich daselbst breit-lineale, in der Mitte faltig-gekielte, am Rande dornig-gezähnte Blätter vor, welche sich auf den ersten Blick, als monocotyledonen Gewächsen angehörig, bei näherer Untersuchung aber, als die Blätter von vorweltlichen *Pandanus*-Arten zu erkennen gaben. Es konnten zwei Arten unterschieden werden, von welchen die eine *Pandanus austriacus* Ett. dem Indischen *Pandanus foetidus* Roxb., die andere *Pandanus pseudo-inermis* Ett. dem auf Amboina wachsenden *Pandanus inermis* Roxb. zunächst verwandt ist. In den eocenen Floren von Sotzka in Untersteiermark und von Sagor in Krain fanden sich ebenfalls *Pandanus*-Arten. In der Miocenformation aber konnte bis jetzt nicht eine Spur von diesen eigenthümlichen Gewächsen entdeckt werden.

Dr. v. Ettingshausen gab ferner eine allgemeine Uebersicht der von ihm im Gebiete der Phyto-Paläontologie unternommenen, theils bereits veröffentlichten, theils demnächst erscheinenden Arbeiten und theilte der Classe nachstehende, durch dieselben gewonnene Resultate mit:

1. dass zwischen den Asterophylliten und den Calamiten ein Zusammenhang besteht;
2. dass in der fossilen Flora von Häring in Tirol das Neuholländische Vegetationsgebiet vorwiegend vertreten ist;
3. dass die Mealdenformation auch in Oesterreich vorkommt;
4. dass in der fossilen Flora von Steierdorf im Banat ein bestimmter Uebergang der Flora der Keuperperiode zu der Flora der Liasperiode ausgesprochen ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 140](#)